

Informationspflichten gem. Art. 13 DSGVO

1. Verantwortlich für die Datenerhebung:

Als Bewilligungsstelle:
Die BIHK Service GmbH
Lorenzer Platz 27
D-90402 Nürnberg
Telefon: 0911 238 86 -30
Fax: 0911 238 86 -50

Als übergeordnete Stelle:
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Telefon: 089 2162-0
Telefax: 089 2162-2760
E-Mail: info@stmwi.bayern.de

2. Kontaktdaten des bzw. der jeweilig zuständigen Datenschutzbeauftragten:

Als Bewilligungsstelle:
BIHK Service GmbH
z.H. des Datenschutzbeauftragten
Lorenzer Platz 27
D-90402 Nürnberg,
Thorsten Grzesik
Telefon: 0911/238 86 -30
E-Mail: thorsten.grzesik@bihk-service.de

Als übergeordnete Stelle:
Datenschutzbeauftragte
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Telefon: 089 2162-2395
E-Mail: datenschutz@stmwi.bayern.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben, um die richtige Verwendung der europäischen bzw. der bayerischen Fördergelder gegenüber der Europäischen Kommission bzw. dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zu belegen und nachzuweisen. Die Berichtspflichten sind gesetzlich geregelt. Die Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a (Einwilligung) und Buchstabe c (rechtliche Verpflichtung) DSGVO verarbeitet.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben die jeweils zur Prüfung hinzugezogene IHK oder Handwerkskammer. Die Teilnehmerdaten können an die Verwaltungs-, Prüf- und Bescheinigungsbehörde der für die Förderung zuständigen Ressorts, die Europäische Kommission, den Europäischen Rechnungshof, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die Regierung von Mittelfranken sowie den Bayerischen Obersten Rechnungshof sowie weitere in die EU-Förderung eingebundene Stellen (u. a. mit der Evaluierung beauftragte Institute) weitergeben werden. Außerdem kann eine Datenweitergabe aufgrund gesetzlicher oder anderer Rechtsvorschriften, z.B. an den Bayerischen Landtag oder den bayerischen Obersten Rechnungshof, erfolgen.

Im Rahmen von Prüfungen von Förderprojekten oder übergreifenden Prüfungen ist zusätzlich eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich:

- EU-Prüfbehörde im StMWi und EU-Prüfstelle im StMB,
- Europäische Kommission,
- Europäischer Rechnungshof,
- von der EU-Prüfbehörde beauftragte externe Stellen die Prüfungen durchführen, z.B.
- Wirtschaftsprüfungsunternehmen und
- von der EU-Kommission beauftragte externe Stellen, die Prüfungen durchführen.

Im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Abwicklung von Zahlungen, dem Abruf von Fördermitteln oder der Erfüllung von Berichtspflichten gegenüber der EU-Kommission erfolgt eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen:

- EU-Bescheinigungsbehörde im StMWi und

Im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Programmsteuerung, der Erfüllung von Berichtspflichten gegenüber der EU-Kommission, der Programmabwicklung sowie der Bewilligung und Abwicklung von Förderprojekten erfolgt eine Weitergabe von Daten an mehrere der folgenden Stellen:

- Verwaltungsbehörde im StMWi,
- zwischengeschaltete Stellen der Verwaltungsbehörde im StMUV, StMB, StMWK,
- koordinierende Stellen im StMUV, StMB, StMWK und im StMWi sowie
- Bewilligungsstellen in den sieben Bezirksregierungen, das Landesamt für Umwelt, das Wasserwirtschaftsamt München, das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, das Außenwirtschaftszentrum und an die Förderreferate im StMUV und StMWi.

Im Zusammenhang mit Aufgaben wie dem Monitoring und der Begleitung des Förderprogramms ist eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich:

- EFRE-Begleitausschuss und
- externe Beratungsunternehmen oder Institutionen.

Im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Erstellung von Studien zu dem Förderprogramm ist eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich:

- Von der Europäischen Union beauftragte Institutionen, die Studien durchführen, und
- externe Beratungsunternehmen oder Institutionen.

Im Zusammenhang mit parlamentarischen Anfragen, Anfragen des Bundes, der EU sowie weiterer Institutionen können Daten weitergegeben werden. In der Regel handelt es sich aber um aggregierte Daten auf Ebene von Städten/Landkreisen bzw. Regierungsbezirken.

Eine Liste mit den geförderten Vorhaben wird mindestens alle vier Monate auf der Website <https://www.efre-bayern.de/projekte/projekte-a-z/> veröffentlicht, die die in Art. 49 Abs. 3 VO (EU) 2021/1060 genannten Daten enthält.

5. Zusätzliche Datenspeicherung im Rahmen der EFRE-Förderung:

Im Fall einer (Ko-)Finanzierung der Förderung mit EU-Mitteln (EFRE) werden folgende potenziell personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung in der sog. FIPS-Datenbank gespeichert:

- Name/Firmenname,
- Postanschrift der Firma,
- Bankverbindung der Firma,
- Ansprechperson(en) in der Firma mit Telefonnummer,
- Branche,
- Finanzierung der vorhabenbezogenen Ausgaben,
- Fördervorhaben (Projektname und kurze Projektbeschreibung),
- Investitionsvolumen,
- Fördersumme und
- Daten zu Auszahlungsanträgen, dem Verwendungsnachweis, Rückforderungen, Wiedereinziehungen.
- Bei vollelektronischer Abwicklung des Förderprojekts: Authega ID mit Kontaktdaten der Ansprechperson(en).

Technisch betreut wird diese Datenbank durch das

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern
St.-Martin-Straße 47, 81541 München
E-Mail: <mailto:poststelle@ldbv.bayern.de>
Telefon: +49 (0) 89 2119-0

Der 1st, 2nd und 3rd Level Support wird abgewickelt durch die Firma
Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH
Standort Rheinsberg
Gewerbering 44
D-16831 Rheinsberg
E-Mail: NIS.FIPS2021@siemplekamp-nis.com
Telefon: +49 (0) 33931 415-50

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

7. Betroffenenrechte:

Nach Art. 15 – Art. 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stehen den Betroffenen Rechte auf Auskunft, Berechtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und ggf. auf Datenübertragbarkeit zu. Sollten von den genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die jeweilige Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz
Wagmüllerstraße 18, 80538 München
Tel: 089 212672-0
Fax: 089 212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Sie nehmen an einer Maßnahme teil, die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bzw. dem Freistaat Bayern mitfinanziert wird. Die richtige Verwendung der Gelder muss gegenüber der Europäischen Kommission bzw. dem Freistaat Bayern belegt und nachgewiesen werden. Es können daher nur Personen gefördert werden, zu denen die notwendigen persönlichen Angaben vorliegen.

Eine Förderung im Rahmen des Projektes kann daher nicht erfolgen, wenn das Einverständnis zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten verweigert oder widerrufen wird.